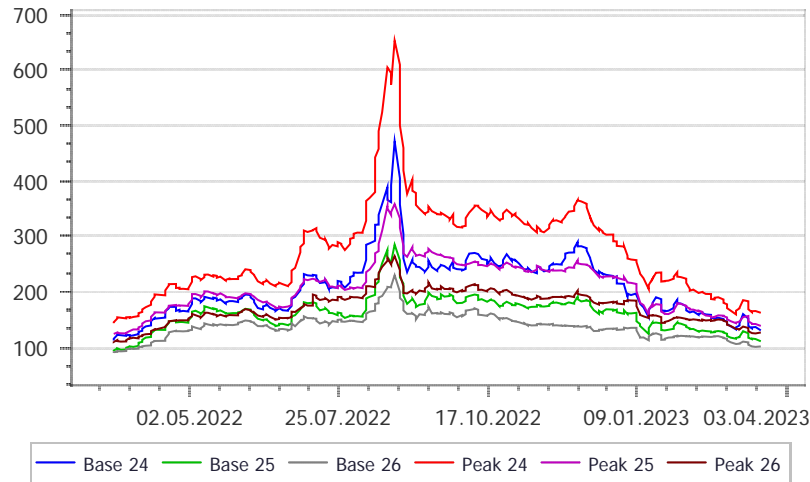


Marktbericht

AUSGABE 21.03.2023 (KW12)



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



| Strom-Jahresfutures EEX | Base in €/MWh | | Peak in €/MWh | |
|--------------------------|---------------|--------|---------------|--------|
| Kalenderjahr 24 | 130,25 | | 162,10 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -21,38 | -14,1% | -20,65 | -11,3% |
| Veränderung zum Vormonat | -27,91 | -17,6% | -33,73 | -17,2% |
| Kalenderjahr 25 | 110,47 | | 138,42 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -14,53 | -11,6% | -17,82 | -11,4% |
| Veränderung zum Vormonat | -17,85 | -13,9% | -17,58 | -11,3% |
| Kalenderjahr 26 | 101,46 | | 126,50 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -7,18 | -6,6% | -7,94 | -5,9% |
| Veränderung zum Vormonat | -17,03 | -14,4% | -22,50 | -15,1% |

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 12. Kalenderwoche wieder

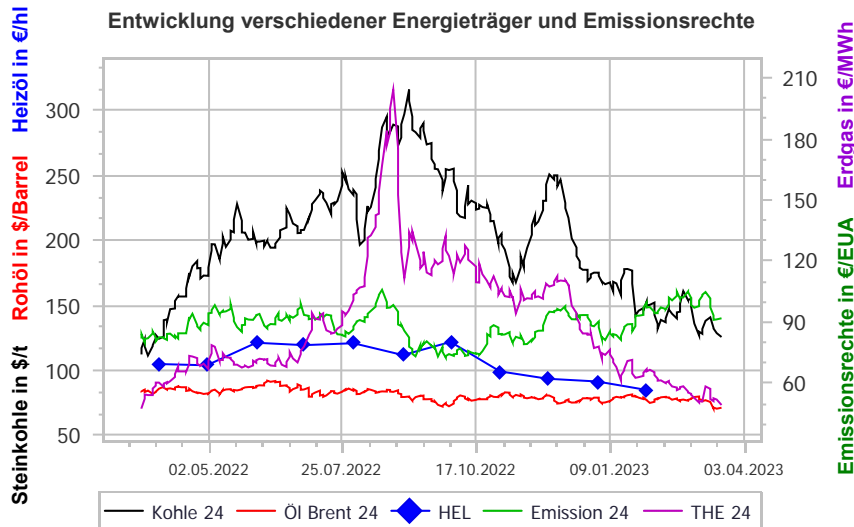
| Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate | Öl Brent 24 in \$/Barrel (ICE) | | Kohle API#2 24 in \$/t (EEX) | | Erdgas THE 24 in €/MWh (EEX) | | Emissionsrechte 24 in €/EUA (EEX) | |
|---|--------------------------------|-------|------------------------------|--------|------------------------------|--------|-----------------------------------|--------|
| Stand am 21.03.2023 | 71,24 | | 125,68 | | 49,316 | | 91,93 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -4,46 | -5,9% | -15,22 | -10,8% | -7,935 | -13,9% | -9,76 | -9,6% |
| Veränderung zum Vormonat | -7,20 | -9,2% | -14,32 | -10,2% | -8,548 | -14,8% | -10,98 | -10,7% |

Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Hach einem kurzen Höhenflug zum Ende der Vorwoche sind die Preise im Gashandelsmarkt in der vergangenen Woche wieder deutlich nach unten gegangen. Wurde der Day-Ahead an der TTF am Montag noch mit 50,30 €/MWh notiert, fiel er bis zum Wochenende auf 40,50 €/MWh. Die Preise im Terminhandel sind der Entwicklung am Spotmarkt gefolgt. Der Frontmonat ist kontinuierlich gefallen und nähert sich immer stärker dem Day-Ahead an. Das Cal 24 hatte am Montag bei 55,20 €/MWh geschlossen und war bis Freitag auf 50,40 €/MWh gefallen. Auch wenn es bei den französischen Kraftwerken Entwarnung gegeben hat, sind die Hauptgründe des Preisverfalls wohl in erster Linie in den milden Temperaturen zu suchen. Es wird nun offensichtlich endgültig Frühling und bis zum Ende des Monats werden zweistellige Temperaturen erwartet. Damit ist ein Überschuss an Gas nun da, was seinen Preis wohl noch weiter senken dürfte. Am kurzen Ende im Strom drücken Wind und Solar in Kombination mit mildem Wetter die Kurse fast durchgängig auf zweistellige Werte. Für Montag notierte der Day-Ahead bei 37,14 €/MWh, wobei für 14 und 15 Uhr kurzzeitig sogar negative Preise zu verzeichnen waren. Über 71,48 €/MWh am Dienstag und 127,37 €/MWh am Mittwoch setzte er dann zu einem rasanten Anstieg an, ehe Wind und milde Temperaturen am Donnerstag für eine Korrektur nach unten auf 105,37 €/MWh sorgten. Auch am Freitag ging es mit 92,35 €/MWh weiter abwärts. Am langen Ende bewegen sich die Stromkontrakte Hand in Hand mit den Commodities. Gas und Kohle zogen die Preise kontinuierlich nach unten. Wurde der Frontmonat im Base am Montag noch bei 120,71 €/MWh gehandelt schloss er am Freitag bei 103,85 €/MWh. Das Frontjahr hat im gleichen Zeitraum von 158,40 €/MWh auf 136,45 €/MWh nachgegeben und ist damit um fast 22 €/MWh gefallen. Interessant wird sein zu beobachten, ob und wie sich die Turbulenzen am Finanzmarkt rund um die Credit Suisse in den Forwards niederschlagen. Erste Auswirkungen auf die Preise waren zumindest im CO₂-Handel bereits am vergangenen Freitag spürbar. [HB]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Energieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.